

NIEDERSCHRIFT

**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr in der
Legislaturperiode 2011 bis 2016****am 03.12.2012****Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain****Anwesend waren:**Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angelika Aschenbrenner

Herr Ralph Binz

Herr Edwin Groß

Herr Michael Kojetinsky

Herr Harald Kraft

Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel

Frau Karin Pielsticker

Vertretung für Herrn Holger Lesch;
Bei TOP 3 anwesend als Geschäftsführerin der
Bäderbetriebsgesellschaft Kirchhain mbH

Frau Dagmar Schmidt

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Karl-Heinz Geil

Herr Olaf Hausmann

ab TOP 3

Herr Reinhard Heck

Frau Barbara Hesse

ab TOP 3

Herr Reiner Nau

Herr Uwe Pöppler

Herr Willibald Preis

Frau Helga Sitt

Herr Hans-Heinrich Thielemann

ab TOP 4

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner

Herr Stadtrat Peter Ahne

Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Herr Volker Dornseif

Leiter Fachbereich 4/Stadtbauamt

Gäste

Herr Peter Bittner

Geschäftsführer der Bäderbetriebs-
gesellschaft Kirchhain mbH bis TOP 3**Beginn der Sitzung:**

18:00 Uhr

Ende der Sitzung :

20:25 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 01.10.2012

Die Niederschrift über die Sitzung am 01.10.2012 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 3)

Kirchhainer Hallenbad; Bericht der Geschäftsführung der Bäderbetriebsgesellschaft Kirchhain mbH

Die beiden Geschäftsführer der Bäderbetriebsgesellschaft Kirchhain mbH, Frau Karin Pielsticker (Verwaltung, Personal, Finanzen) und Herr Peter Bittner (Technik), stellten dem Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr Eckdaten (Stand: 01.12.2012) zum Phönix-Hallenbad Kirchhain vor:

- a) Öffnungszeiten
- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| Montag bis Freitag | 07:00 bis 21:00 Uhr |
| Samstag | 08:00 bis 17:00 Uhr |
| Sonntag | 08:00 bis 15:00 Uhr |
| sowie am 1. und 3. Samstag im Monat | 15:00 bis 17:00 Uhr |
- Familienbaden
- b) Personal
- 1 Schwimmmeister
 - 1 Fachkraft für Bäderbetriebe
 - 1 Rettungsschwimmerin mit 120 Stunden/Monat für Aufsicht und Schwimmunterricht
 - 1 Angestellte auf 400,00 € Basis für Schwimmkurse
 - 2 Angestellte auf 400,00 € Basis für weitere Kursangebote
 - 2 Rettungsschwimmer auf 400,00 € Basis für Badeaufsicht
 - 5 Reinigungskräfte auf 400,00 € Basis
- c) Besucherzahlen
- 2009 = ca. 90.100 Besucher/innen, ca. 19.650 Schüler/innen
 2010 = ca. 89.400 Besucher/innen, ca. 17.250 Schüler/innen
 2011 = ca. 93.800 Besucher/innen, ca. 18.700 Schüler/innen
 2012 = ca. 78.400 Besucher/innen, ca. 17.100 Schüler/innen
- d) Eigene Angebote
- Zwergenschwimmen,
 - Kinderschwimmen ab 5 Jahren,
 - Aufbaukure für Seeräuber: Bronze- und Silber-Abzeichen
 - Erwachsenenschwimmkurs
 - Aqua-Jogging
 - Schwangerenschwimmen
 - Tauchkurse
- e) Sondernutzer
- Verein für Bewegungs- u. Rehabilitationsförderung Kirchhain e.V.
 - DRK Ortsverein Kirchhain
 - DRLG Ortsgruppe Kirchhain
 - Schwimmabteilung TSV 1886 Kirchhain e.V.
 - Schulen aus Kirchhain, Amöneburg, Rauschenberg und Wohratal
- f) Eintrittspreise
- | | Kinder 3-5 Jahre | Kinder 6-7 Jahre | Erwachsene |
|-------------|------------------|------------------|------------|
| Einzelkarte | 1,00 € | 2,00 € | 3,00 € |
| 10er Karte | 8,00 € | 18,00 € | 25,00 € |
| 50er Karte | 40,00 € | 65,00 € | 100,00 € |
- g) Einnahmen
- Kassenautomat
- 2009 = ca. 110.900,00 €
 2010 = ca. 106.400,00 €
 2011 = ca. 99.300,00 €
 2012 = ca. 87.700,00 €

| | |
|------------------------------|--|
| Schulschwimmen | 2009 = ca. 162.500,00 € 2010 = ca. 144.900,00 € 2011 = ca. 148.950,00 € 2012 = ca. 140.050,00 € (bis Ende III. Quartal) |
| h) <u>Zuschuss Stadt</u> | 2009 = 121.495,00 € 2010 = 121.485,00 € 2011 = 121.495,00 € 2012 = 109.346,00 € |
| i) <u>Ausgaben Personal</u> | 2009 = ca. 103.200,00 € 2010 = ca. 116.300,00 € 2011 = ca. 114.500,00 € 2012 = ca. 104.500,00 € |
| j) <u>Ausgaben Reparatur</u> | 2009 = ca. 106.000,00 € 2010 = ca. 116.000,00 € 2011 = ca. 215.000,00 € 2012 = ca. 61.000,00 € |
| k) <u>Ausgaben Energie</u> | 2009 = ca. 143.000,00 € 2010 = ca. 113.000,00 € 2011 = ca. 109.400,00 € 2012 = ca. 88.600,00 € |

Seit 2009 sind von der Bäderbetriebsgesellschaft Mittel in der Größenordnung von ca. 500.000 € in den Erhalt des Hallenbades investiert worden. Die baulichen Maßnahmen bezogen sich insbesondere auf

- ▶ Brandschutz Einbau Brandmeldeanlage, Änderung des Anschlags der Fluchttüren, Notbeleuchtung instand gesetzt, Leicht brennbare Stoffe an Decken und Wänden entfernt.
- ▶ Sanitäreinrichtungen Warmwasseraufbereitung und teilweise auch Duschen erneuert.
- ▶ Betriebsanlagen Erdung des Daches, Windfang im Eingangsbereich saniert, Ausbesserungsarbeiten an Fußböden und Decken, Einbau energiesparender Pumpen, Funktion der Ablaufrinnen ertüchtigt, Lüftung optimiert, Austausch der Deckenleuchten in der Schwimmhalle, Schwallwasseranlage erneuert, Nichtschwimmerbecken abgedichtet, neue Fenster eingebaut.
- ▶ Sauna Sanierungs- und Reparaturarbeiten.

Für die Zukunft gilt es, das Hallenbad längerfristig zu erhalten. Beim Land Hessen wurde deshalb ein Antrag auf Förderung aus dem „Sonderinvestitionsprogramm Hallenbäder“ gestellt. Das zuständige Innenministerium hat signalisiert, dass Zuschüsse gewährt werden; eine abschließende Entscheidung über deren Höhe steht allerdings noch aus.

Vorgesehen sind folgende Bauarbeiten: Erneuerung der Beckenrinnen, Isolierung der Außenwände (insbesondere unterhalb der Fenster), Erneuerung der Lüftung in den Nebenräumen, Anbau eines Materialraumes, Instandsetzung der (seitlichen) Außentreppe sowie die Umwidmung der ehemaligen Kegelbahn. Hier soll ein rund 160 m² großer Gymnastikraum eingerichtet werden.

Abschließend bedankten sich Bürgermeister Jochen Kirchner und der Ausschussvorsitzende stellvertretend für alle Mandatsträger bei den beiden Geschäftsführern der Bädergesellschaft für ihren großartigen Einsatz zum Erhalt des Hallenbades in Kirchhain. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 4)

Stand der Verhandlungen zum Kauf von E.ON Mitte durch Landkreise, Städte und Gemeinden

Bürgermeister Jochen Kirchner berichtete über den ihm bekannten Stand der Verhandlungen zum Kauf von E.ON Mitte durch die Kommunen:

Der E.ON Konzern plant den Verkauf seiner Anteile von 73,3% an der E.ON Mitte Aktiengesellschaft. Die bisherigen 13 kommunalen Aktionäre (insgesamt 26,7% Anteile) - zwölf Landkreise in Hessen (darunter Landkreis Marburg-Biedenkopf mit 2%), Südniedersachsen, in Teilen von Ostwestfalen und Westthüringen sowie die Stadt Göttingen - besitzen vertragsgemäß Vorkaufsrechte.

Ziel ist es, die „Alteigentümer“ in den Besitz von 50% plus eine Aktie kommen zu lassen. Die dann noch verbleibenden Anteile sollen vorrangig an weitere interessierte Kommunen ausgegeben werden.

Das Netzgebiet von E.ON Mitte umfasst:

| | |
|-------|---|
| Strom | 9 Landkreise in Hessen 2 Landkreise in Niedersachsen 1 Landkreis in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt über 200 Kommunen |
| Gas | 9 Landkreise in Hessen 2 Landkreise in Niedersachsen Westlicher Teil des Wartburgkreises (Thüringen) mit insgesamt über 100 Kommunen |

Ein Wertgutachten soll als Ausgangslage für die finale Preisfindung im Rahmen der zu führenden Kaufpreisverhandlungen dienen. Zwischen dem E.ON Konzern sowie den kommunalen Aktionären ist eine marktübliche Verschwiegenheitserklärung zur Wahrung der Vertraulichkeit im Transaktionsvorhaben abgeschlossen worden. Fakt ist, dass der Gesamtunternehmenswert von E.ON Mitte bei rund 1 Mrd. Euro liegt.

Die Bürgermeister des Landkreises Marburg-Biedenkopf werden bei der Dienstversammlung am 13.12.2012 über den Sachstand zur Rekommunalisierung informiert.

E.ON Mitte plant im 1. Quartal 2013 eine Veranstaltung, in der dann voraussichtlich konkrete Aussagen zu den Ergebnissen der Unternehmensbewertung und den Bedingungen einer kommunalen Beteiligung gemacht werden können. -/-

Anmerkung:

Die Informationsbroschüre "2012 - E.ON Mitte auf einen Blick" wird in das Politikerportal eingestellt und steht somit allen Mandatsträgern zur Verfügung.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 5)

Sachstandsbericht der Verwaltung zum Zustand der Brücken und Deiche im Gebiet der Stadt Kirchhain

Fachbereichsleiter Volker Dornseif (Fachbereich 4/Stadtbauamt) berichtete wie folgt:

Derzeit befinden sich 29 Brückenbauwerke im Eigentum der Stadt Kirchhain. Die Bauwerke werden regelmäßigen Brückenhauptprüfungen unterzogen. Diese müssen gemäß DIN 1076 alle sechs Jahre durchgeführt werden. Darüber hinaus ist alle drei Jahre eine kleine Prüfung vorgeschrieben. Eine Sichtprüfung ist jedes Jahr vorzunehmen.

Die letzte Kontrolle fand in 2010 statt. Dabei sind 28 dieser Brücken überprüft worden. Eine Brücke ist inzwischen abgebaut, zwei Bauwerke waren nicht in der Prüfliste aufgenommen,

1) Prüfnote 1,0 bis 2,5:

13 Bauwerke befinden sich in einem mindestens akzeptablen Zustand, ein Bauwerk ist abgebaut.

Die vorliegenden Beanstandungen sind weder verkehrs- noch standsicherheitsgefährdend. Als Mängel sind u. a. Ausblühungen oder auch eine nicht korrekte Beschilderung zu nennen.

2) Prüfnote 2,6 bis 2,9:

11 Bauwerke weisen größere Mängel auf.

Für die Brücken im Prüfsegment 2,6 bis 2,9 besteht grundsätzlich ein Sanierungsstau.

Da im nächsten Jahr eine kleine Bauwerksüberprüfung ansteht, sollten in diesem Zuge Kostenberechnungen für Sanierungen mit dem Ziel in Auftrag gegeben werden, die Mittel im Folgejahr bereitzustellen.

Im Einzelnen ist zu den Bauwerken folgendes anzumerken:

2.1) Brücke beim Wohra-Sandfang (BW 43)

Das Bauwerk wurde mit der Note 2,9 bewertet. Weil der Verlauf der Flutmulde im Rahmen der Renaturierungsmaßnahme geändert wurde, ist die Brücke nicht mehr erforderlich. Deshalb wird - insbesondere mit Hinblick auf den schlechten Zustand - der Rückbau empfohlen. Die Kosten sind im Bedarfsfall zu ermitteln.

2.2) Brücke Wohratalbahn (BW 65)

Da die Bahnstrecke der Wohratalbahn außer Betrieb ist, war die Brücke nicht mehr erforderlich. Im Zusammenhang mit den Renaturierungsmaßnahmen an der Flutmulde wurde die Brücke inzwischen abgebaut.

3) Prüfnote 3,0 bis 4,0:

Drei Bauwerke sind in einem schlechten Zustand. Es handelt sich um folgende Brücken:

3.1) Brücke über die Ohm Richtung Kleinseelheim (BW33):

Belag der Kappen und Handläufe ist in 2010 saniert worden.

3.2) Brücke über die Mühlenwohra am Annapark (BW 54):

Die Brücke wurde im Sommer 2010 für den Verkehr gesperrt und eine Behelfs-fußgängerbrücke installiert. Der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr hat sich am 04.10.2010 entschieden, eine Wiederherstellung als Geh- und Radwegebrücke vorzusehen.

Auf der Grundlage eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 25.10.2010 wurde durch den FD 66 ein Betrag von 63.000,00 € für das Haushaltsjahr 2011 angemeldet, der jedoch bisher nicht in den Haushalt aufgenommen werden konnte.

3.3) Brücke über die Flutmulde am Erlensee (BW 55)

Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens standen zwei Brücken für die Sanierung zur Wahl. Die Entscheidung fiel letztlich für die Brücke über die Klein (Fortmühle, BW 44). Die Arbeiten sind ausgeführt worden, das erneuerte Bauwerk ist mit 1,0 bewertet. Bei der Brücke am Erlensee besteht Sanierungsstau. Die Tragkonstruktion ist angegriffen. Für die Instandhaltungsarbeiten müssen entsprechende Mittel bereitgestellt werden. Alternativ ist zu überlegen, ob die Brücke zunächst nur als Fuß- und Radwegeverbindung genutzt wird. Der Einbau von Pollern kann die Benutzung durch Fahrzeuge auf kostengünstige Weise verhindern.

4) Nicht überprüfte Brücken

Bei den nicht überprüften Brücken handelt es sich um:

4.1) Brücke über den Bauerbach zu den Gärten in Großseelheim (BW67)

Die Brücke wurde wegen mangelhaftem Belag im Oktober 2010 gesperrt. In 2012 ist der Belag vollständig entfernt worden, um ein unbefugtes Überqueren zu verhindern. Für den Haushalt 2013 hat die Verwaltung 35.000,00 € angemeldet, um die Brücke als Geh- und Radwegeverbindung instand setzen zu können.

4.2) Brücke Friedrichsdamm (BW 66)

Das Bauwerk ist im Rahmen der Flurbereinigung Kirchhain II an die Stadt Kirchhain übergegangen und wird im Zuge des nächsten Intervalls in die Prüfungsliste aufgenommen.

Derzeit gibt es in der Gemarkung Kirchhain vier Deichabschnitte, die in der Unterhaltung der Stadt liegen.

- 1) Deich Nr. 4.104 von der B 62 bis zur Bahn östlich von Niederwald
- 2) Deich Nr. 4.109 entlang der Flutmulde von der B 62 bis zur Ohm
- 3) Deich Nr. 4.110 entlang der Flutmulde parallel zum Erlensee von der Brücke über die Flutmulde bis zur B 62

4) Deich am Fasanenweg:

Die mögliche Erhöhung bzw. Verlängerung des Bauwerks wurde noch nicht näher betrachtet.

Der neue Deich bei der Firma Solar-Wagner, der im Zusammenhang mit der Renaturierungsmaßnahme der Flutmulde angelegt wurde, ist zurzeit noch in der Unterhaltung des Wasserverbandes Lahn-Ohm, da dieser als Bauherr aufgetreten ist.

Der Übergang der Pflege und Unterhaltung ist noch zu regeln.

Die Anlegung von Deichbüchern ist einem Ingenieurbüro übertragen worden.

Zuletzt wurden Unterhaltungsarbeiten wie folgt durchgeführt:

Deich Nr. 4.104 Pflegearbeiten an den Deichkörpern von der K32 über das Pumpwerk bis zum Deich des Hochwasserregenrückhaltebeckens (Unterhaltung Wasserverband Lahn-Ohm) im Winter 2011/12.

Deich Nr. 4.110 Kleine Reparaturarbeiten nach der Renaturierung der Wohra-Flutmulde in 2012.

Eine Gesamtbetrachtung und Auswertung der vorliegenden Untersuchungen soll in 2013 erfolgen. -/-

Anmerkung:

Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Prof. Dr. Mörschel, regte an, die Frage einer Beteiligung der überörtlichen Straßenbaulastträger an den Kosten von ca. 300.000,00 € für die Sanierung der Ohmbrücke in Höhe der Zentralkläranlage Kirchhain zu prüfen. Durch die Arbeiten an der Südumgehung (B 62 / B 454) werden die innerörtlichen Straßen in Kirchhain und damit auch die Brücke über einen längeren Zeitraum erheblich von Schwerlastverkehr frequentiert.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 6)

Mitteilungen des Magistrats

1. Wettbewerbsverfahren um die Wegenutzungsrechte „Gas“
Die Stadt Kirchhain hat ihr Interesse an einem gemeinsamem Wettbewerbsverfahren um den Neuabschluss der Wegenutzungsverträge „Gas“ zusammen mit den Städten Stadtallendorf und Neustadt (Hessen) bekundet.
Zur Vorbereitung des Prozesses findet am 12.12.2012 ab 15:30 Uhr für Mandatsträger der beteiligten Kommunen ein Workshop in der Stadthalle Stadtallendorf statt.
2. Anordnung von Verkehrszeichen
Das Regierungspräsidium Gießen hat mit einer Rundverfügung alle Straßenverkehrsbehörden in seinem Zuständigkeitsbereich aufgefordert, die Rechtmäßigkeit der aufgestellten Verkehrszeichen nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) zu prüfen. Die dazu notwendigen Überprüfungen und ggf. Änderungen werden in den kommenden Monaten durchgeführt.
3. Parksituation in der Straße „Im Riedeboden“ in Kirchhain
Die Straße „Im Riedeboden“ ist häufig durch parkende Autos so zugestellt, dass Rettungsfahrzeuge im Bedarfsfall überhaupt nicht oder nur mit erheblicher Zeitverzögerung an die Unfallstelle gelangen. Die Anwohner wurden von der Straßenverkehrsbehörde mittels einer Briefwurfsendung gebeten, im eigenen Interesse die bestehenden Verkehrsregeln einzuhalten.
Der Stadtverordnete Reinhard Heck wies in diesem Zusammenhang auf ähnlich gelagerte Probleme im Marburger Ring in Großseelheim hin. Bürgermeister Kirchner sicherte eine Prüfung des Sachverhalts zu.
4. Gründung einer „Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH“
Die Gründungsversammlung der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH hat am 30.11.2012 stattgefunden. Interimsmäßig leitet Herr Dr. Frank Hüttemann die Geschäfte der Gesellschaft.
Vorgesehen ist, dass ein/e Geschäftsführer/in eingestellt wird, die/der sowohl der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH als auch der entsprechenden Gesellschaft des Lahn-Dill-Kreises vorsteht.
5. Ausweisung von Standorten für Windkraftanlagen
Hingewiesen wurde auf einen in der Oberhessischen Presse am 01.12.2012 unter der Überschrift „Windpark an der Gemeindegrenze? Schönstadt will mit Kirchhain kooperieren“ abgedruckten Artikel.
Sofern die Gemeinde Cölbe offiziell an die Stadt Kirchhain herantritt, muss geklärt werden, ob und ggf. wie die unterschiedlichen Planungen miteinander in Einklang zu bringen sind. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die Flächennutzungsplanänderung der Stadt Kirchhain vor der Verabschiedung des neuen Regionalplans Mittelhessen beschlossen werden soll.

6. Einsatz von LED-Technik bei Straßenlampen

Bei neuen Straßenlampen ist der Einsatz von LED-Technik grundsätzlich möglich und angezeigt. Die höheren Anschaffungskosten sind durch die längeren Betriebszeiten und den geringeren Stromverbrauch wirtschaftlich zu rechtfertigen.

Eine Nachrüstung bei bestehenden Lampen ist dagegen wegen des damit in aller Regel verbundenen technischen und baulichen Aufwandes nicht sinnvoll; hier wird ganz überwiegend auf konventionelle Beleuchtungskörper gesetzt.

7. Entnahmerechte für das Wasserwerk „Wohratal“ des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Der ZMW verfügt derzeit über eine Genehmigung zur Entnahme von 11 Mio. m³ Trinkwasser im Jahr. Künftig soll diese Marge auf voraussichtlich 9,8 Mio. m³ reduziert werden.

Die tatsächlich geförderte und verkaufte Wassermenge schwankte in den letzten Jahren regelmäßig zwischen 6 und 7 Mio. m³. Die Differenz zwischen dem Bedarf für die Abnehmer im Versorgungsgebiet des ZMW und der möglichen Fördermenge soll in Zukunft an den Wasserversorger OWAG weiterverkauft werden. Dafür wird momentan eine Stichleitung gebaut, die die beiden Trinkwassernetze miteinander verbindet.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 03.12.2012

(TOP 7)

Anfragen und Verschiedenes

1. Die Stadtverordnete Helga Sitt berichtete in ihrer Eigenschaft als Mitglied im Fahrgastbeirat des Regionalen Nahverkehrsverbandes (RNV) Marburg-Biedenkopf darüber, dass im Winterfahrplan 2012/13 keine Änderungen bei den die Stadt Kirchhain betreffenden Buslinien zu verzeichnen sind.
In den kommenden Jahren sollen alle Bushaltestellen so ausgestattet werden, dass Fahrgäste direkt vor Ort elektronisch ihr Beförderungsentgelt entrichten und Fahrkarten kaufen können.
Schließlich bat sie darum, beim RNV die Benennung eines Stellvertreters für den Fahrgastbeirat zu benennen, der im Vertretungsfall Termine für sie wahrnehmen kann. Vorgeschlagen hierfür wurde Herr Heinrich Fehlinger, Obergasse 1, Kirchhain-Niederwald. Herr Fehlinger ist Berufspendler nach Marburg.
2. Auf entsprechende Nachfrage des Stadtverordneten Olaf Hausmann (SPD-Fraktion) erläuterte Fachbereichsleiter Volker Dornseif, dass in der Breslauer Straße in der kommenden Woche eine Tragdeckschicht aufgebracht werden soll. Ab dem 17.12.2012 sind entsprechende Arbeiten im Feldweg in Kirchhain vorgesehen.
3. Auf Anregung des Stadtverordneten Reiner Nau (Bündnis 90/Grüne) soll geprüft werden, wie die Verkehrssicherheit in der Kasseler Straße in Kirchhain verbessert werden kann.
Am Ortsausgang in Richtung Rauschenberg befinden sich auf der linken Straßenseite mehrere Häuser, in denen Familien mit Kindern wohnen. Vorstellbar ist die Anlegung eines provisorisch geschotterten Weges von Höhe der Dresdener Straße bis zum vorhandenen Gehweg und der Lichtzeichenanlage im Bereich Lindenstraße/Fliederstraße.
Außerdem ist bei der zuständigen Dienststelle von HessenMobil die Anlegung eines sogenannten Geschwindigkeitstrichters (80 km/h / 60 km/h) auf der L 3073 aus Richtung Rauschenberg kommend anzuregen.

4. Die anwesenden Mandatsträger verständigten sich darauf, dass der Beitritt der Stadt Kirchhain zum Kooperationsvertrag "Touristische Arbeitsgemeinschaft Marburger Land" über eine Vorlage der Verwaltung (Beschluss Magistrat 05.12., Haupt- und Finanzausschuss 11.12.2012) und nicht durch einen gemeinsamen Antrag der Stadtverordnetenfraktionen initiiert werden soll.
5. Fachbereichsleiter Volker Dornseif wies darauf hin, dass die Sitzung des Bau-, Planungs-, Stadtsanierungs- und Dorferneuerungsausschusses am Montag, dem 12.12.2012 im Dorfgemeinschaftshaus Burgholz stattfindet.

G e f e r t i g t :

DER AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. Erhard Mörschel
Stadtverordneter

Lossin, Oberamtsrat